

PRESSEINFORMATION

05. September 2008

Halbjahresbericht 2008

DNick weiter auf Erfolgskurs

Die DNick-Holding plc berichtet für das 1. Halbjahr 2008 über einen sehr erfolgreichen Geschäftsverlauf. Der Umsatz der Gruppe erhöhte sich gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres um 15,2 Mio. Euro auf 124,7 Mio. Euro. Trotz zwischenzeitlich eingesetzter rückläufiger Preisentwicklung bei den Metallpreisen stieg der Umsatz um ca. 14 %. Zu diesem Wachstum haben alle Geschäftsbereiche beigetragen.

Das operative EBITDA (ohne Bewertungseffekte Vorräte) stieg im 1. Halbjahr 2008 auf 8,7 Mio. Euro gegenüber 6,0 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dies ist eine Ergebnissteigerung um 2,7 Mio. Euro bzw. ca. 45 %. Diese weitere Ergebnissteigerung ist vor allem auf die konsequente Fortführung der prozessorientierten Verbesserungen und die höhere Beschäftigung bei im Wesentlichen unveränderten Fixkosten zurückzuführen.

Das Ergebnis pro Aktie (bereinigt) stieg von 0,42 Euro/Aktie im 1. Halbjahr 2007 um 62% auf 0,68 Euro/Aktie im 1. Halbjahr 2008.

„Wir sind sehr zufrieden mit den Zahlen des Halbjahresberichts. Wie sich zeigt, war die Kundennachfrage im Bereich Eisen-Nickel auch im 1. Halbjahr 2008 weiterhin erfreulich. Unsere Produkte decken einen weiten Anwendungsbereich ab mit einem breit gestreuten Kundenkreis in unterschiedlichen Bereichen und Regionen. Somit bestehen nur geringe Abhängigkeiten von bestimmten Branchen und Regionen. Und unsere in den Vorjahren intensivierten Vertriebsaktivitäten zeigen insbesondere in den asiatischen Märkten jetzt Erfolge.“, erläutert Dr. Götz-Peter Blumbach, CEO der DNick Holding, die Entwicklung.

„Auch der Bereich Münzronden hat deutlich an Fahrt aufgenommen und mehrere interessante internationale Münzprojekte in den Büchern stehen. Damit haben wir eine gute Auslastung der zwischenzeitlich erhöhten Kapazitäten bis weit in das Jahr 2009.“, berichtet Dr. Blumbach weiter.

Basierend auf dem bestehenden Auftragsbestand erwartet die DNick-Gruppe auch im zweiten Halbjahr 2008 eine Fortsetzung der positiven Entwicklung und geht von einem Umsatz von ca. 240 Mio. Euro für das Gesamtjahr 2008 aus. Bei gleichbleibendem Preisniveau der Metallpreise (Stand: 30. Juni 2008) sollte das Working Capital im 2. Halbjahr 2008 unter den Stand vom 30. Juni 2008 zurückgeführt werden können. Dies erklärt sich dadurch, dass in der Zeitspanne zwischen abgeschlossenen Metallsicherungsgeschäften und Auftragsrealisierung der aktuell gesunkene Nickelpreis sich bisher noch nicht in vollem Umfang im Vorratsvermögen und den Kundenforderungen niederschlägt. Im 2. Halbjahr 2008 sollte so ein wesentlicher positiver Beitrag zum operativen Cash Flow erwirtschaftet werden, wobei die weitere Preisentwicklung der Metalle allerdings nicht vorherzusagen ist.

Für das Gesamtjahr 2008 wird insgesamt mit einer weiteren Steigerung des operativen EBITDA (ohne Bewertungseffekte Vorräte) der DNick-Gruppe um 10 % bis 15 % gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Bei planmäßigem Geschäftsverlauf wird damit auch eine wesentliche Steigerung des Jahresüberschusses erwartet.

Zur DNICK Holding plc gehören die Unternehmen Deutsche Nickel GmbH, Auerhammer Metallwerk GmbH, Deutsche Nickel America Inc., DN Real Estate GmbH und SAXONIA Eurocoin GmbH.

Kennzahlen Halbjahresbericht 2008:

			1. Halbjahr 2008	1. Halbjahr 2007	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €		124,7	109,5	14%
operatives EBITDA <i>in % vom Umsatz</i>	Mio. €		8,7 7,0%	6,0 5,5%	45%
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	Mio. €		2,0	-10,2	
Ergebnis je Aktie (bereinigt)	€/Aktie		0,68	0,42	62%
Eigenkapital (30.6 bzw. 31.12.)	Mio. €		61,2	59,2	3%
Buchwert je Aktie (30.6. bzw. 31.12.)	€/Aktie		10,90	10,68	2%

Pressekontakt:

Andresen Trusting Communication
 Dr. Jan Andresen
 Auf dem Sande 1A
 20457 Hamburg
 Tel: 040-41919990
 Fax:040-41919580
 E-Mail:info@andresen3.com